

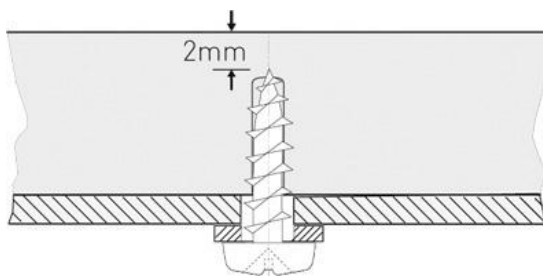
Tische mit Topalit Tischplatten

Mittels einem speziellen Formpressverfahren werden Topalit Tischplatten in vielen verschiedenen Größen und Ausführungen hergestellt. Ausgesuchte Rohstoffe werden unter hohem Druck und Hitze in Edelstahlformen gepresst und dann beschichtet. Was unter harten Bedingungen hergestellt wird, ist strapazierfähig und den Anforderungen des Gebrauchsalltags gewachsen. Formgepresste Topalit Tischplatten besitzen eine fugenlose Gebrauchsoberfläche. Die Materialeigenschaften garantieren ein robustes, dauerhaftes Produkt.

Tischplatte und Tischgestell sollen als Tisch eine optische und funktionelle Einheit bilden. Nachstehend finden Sie Hinweise und Empfehlungen über - in langjähriger Praxis bewährte- Konstruktionsmerkmale.

1. Verbindung von Tischplatte und Tischgestell

In den meisten Fällen erfolgt dies mittels Schrauben. Wir empfehlen die Verwendung von Schrauben für Holzwerkstoffe wie z.Bsp. „Spax“. Die gute Verdichtung des Spankerns bewirkt eine sehr gute Schraubenauszugsfestigkeit. Nehmen Sie Schrauben der Stärke 5 und bohren Sie mit Kerndurchmesser vor, so dass sich das Gewinde verdrängungsfrei in den Spankern einschneiden kann. Die Länge der Schrauben sollte so gewählt werden, dass die Spitze der Schraube im eingeschraubten Zustand 2 bis 3 mm unter der Plattenoberfläche bleibt. Werden die Tische zur Fertigmontage durch den Endkunden vorbereitet, so empfiehlt sich die Verwendung von Gewindemuffen wie z.Bsp. „Rampa“ aus Stahl oder Messing im Allgemeinen mit Innengewinde M6, Aussengewinde für Holz und Holzwerkstoffe, Länge der Muffe 10 mm für Bohrlochtiefe 12 mm. Der Lochdurchmesser sollte mindestens der Kerndurchmesser der Gewindemuffe sein. Bitte folgen Sie den Empfehlungen des Herstellers. Verwenden Sie ein Einsetzwerkzeug für die Muffe und achten Sie beim Setzen auf gerades und flächenbündiges Einschrauben.



Befestigung mittels Schraube



Befestigung mittels Gewindemuffe

2. Tischgestelle

Gestell und Tischplatte sollen aufeinander abgestimmt sein. So erreichen Sie über viele Jahre eine sehr gute Performance. Konstruieren Sie unter Berücksichtigung der Materialeigenschaften von Topalit und den Einflüssen der Freibewitterung, insbesondere der Sonneneinstrahlung. Sehen Sie insbesondere dafür solide Gestelle vor, welche die Platte auch in der Mitte unterstützen.

2.1. Einsäulentischgestell

Diese Bauform eignet sich für runde und quadratische Topalit-Platten. Die Tischfüße sollten weit genug auskragen, um ein Umkippen des Tisches bei einseitiger Belastung zu vermeiden. Eine „Vierfußanordnung“ ist der „Dreifußanordnung“ vorzuziehen. Die Topalit-Platte wird in der Regel über eine quadratische Metallplatte oder ein Metallkreuz an der Säule befestigt. Hier ist darauf zu achten, dass die Anschraubstellen an der Tischplatte weit genug zum Tischplattenrand hinaus gelegt werden und die Tischplatte im Zentrum unterstützt wird. Bei quadratischen Platten sollten die Anschraubstellen auf den Diagonalen liegen. Wir empfehlen einen maximalen Abstand der Anschraubstellen von 150 mm vom Rand der Tischplatte. Jeder Kreuzarm sollte mit zwei Anschraubstellen versehen werden, die mindestens 100 mm auseinander liegen. Bei der Verwendung einer Metallplatte sind die Anschraubstellen in gleicher Weise in die vier Ecken derselben zu legen.



2.2. Vierfußgestell für runde oder quadratische Platten

Die vier Füße sind zur Gewährleistung der Kniefreiheit zur Tischmitte eingebogen und dort verbunden. Häufig handelt es sich um Klappentische, bei denen Gestell und Platte ohne Lösen der Befestigungsschrauben bei Nichtgebrauch flach zusammengeklappt und platzsparend aufbewahrt werden können. Jedes der an der Tischplatte angeschraubte Befestigungselement sollte mit mindestens zwei Schrauben an der Tischplatte befestigt werden. Die unter Punkt 2.1. beschriebenen Konstruktionsmerkmale gelten hier sinngemäß in gleicher Weise. Statt einer Mittelunterstützung kann hier problemlos auch eine kreuzweise Zargenunterstützung vorgesehen werden.



2.3. Zweisäulengestell für rechteckige oder ovale Platten

Fast immer werden bei dieser Konstruktion die Gestellelemente des Einsäulentisches verwendet. Deshalb kann das unter Punkt 2.1. Beschriebene auch hier angewendet werden. Die beiden Säulen sollten unbedingt mit einer zwischen ihnen eingefügten Zarge starr verbunden sein. So übertragen sich Bodenunebenheiten nicht auf den Tisch und die jeweiligen Befestigungen der Tischplatte an den Säulen sorgen für die Unterstützung derselben.



2.4. Vierfußgestell für rechteckige oder ovale Platten

Hier findet man eine große Vielfalt der möglichen Konstruktionen. Deshalb können und sollen hier nur die Grundprinzipien angesprochen werden. Einzelfußbefestigungen sollten mit mindestens drei, besser vier Schrauben ausgeführt werden. Verwenden Sie Zargen und verbinden Sie die Einzelfüße starr miteinander. Falls Sie eine Konstruktion mit Elementen aus Punkt 2.2. einsetzen wollen, beachten Sie bitte alle da beschriebenen Details. Verstärkungen oder Unterstützungen für sehr große und/oder dunkle Platten sind dringend zu empfehlen.



Wollen Sie Unterstützung, oder unsere Erfahrungen nützen, sprechen Sie mit unserem Vertrieb.

3. Service von Topalit

3.1. Einsetzen von Gewindemuffen

Das Einsetzen von Gewindemuffen bietet Topalit als Serviceleistung an. Sprechen sie mit unserem Vertrieb. Wir benötigen ein Maßblatt, aus dem Anzahl und Anordnung der Muffen ersichtlich ist. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

3.2. Schirmlochbohrung und Einsatz

Wir bieten Ihnen das Bohren des Schirmloches und das Einsetzen des Kunststoffeinsatzes als Serviceleistung an. Sprechen Sie uns an, wir machen ihnen gerne ein Angebot. Falls Sie dies selbst ausführen wollen, beachten Sie bitte Folgendes:

- Verwenden Sie einen hartmetallbestückten Kronenbohrer mit 46 mm Durchmesser
- Bohren Sie von beiden Seiten, um ein Durchgangsloch mit ausrissfreiem Rand zu erhalten
- Versiegeln Sie den durch das Bohren freigelegten Spankern mit einer Schnittkantenversiegelung wie z.Bsp. „Würtz PAT 925WF“ zum Schutz gegen Staunässe Setzen Sie den Kunststoffeinsatz mit Innendurchmesser 41 mm in das vorbereitete Bohrloch ein

